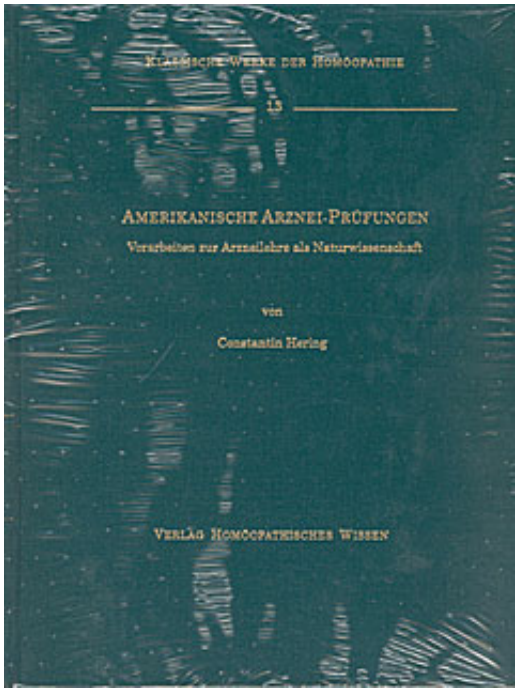
Constantin Hering
Amerikanische Arznei-Prüfungen Band 13

Extrait du livre

Amerikanische Arznei-Prüfungen Band 13
de Constantin Hering
Éditeur : Homöopathisches Wissen Verlag



http://www.editions-narayana.fr/b3451

Sur notre librairie en ligne vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne
Tel. +33 9 7044 6488
Email info@editions-narayana.fr
http://www.editions-narayana.fr

Editions Narayana

sind für's Erste zurückbehalten und so viel möglich durch die Nach Weisungen in der Zusammenstellung ersetzt worden.

Helbig nahm 5 Gran Aloe nachmittags, beobachtete viele Zeichen bei Andern einzeln, was angegeben wurde. Henke nahm im Versuche a zehn Tropfen Tinctur; im Versuche b dreissig Tropfen des Morgens; im Versuche c zwei Gran mit dem?T4 doppelten Milchzucker verrieben, früh. L.S., ein Student der Medicin aus Volhynien (Schreter?), nahm zwei Gran Substanz. Freu nahm Aloe lucida oder capensis mit dem dreifachen Gewichte Milchzucker verrieben und machte vier Versuche: des Morgens a. 2 Gran; b. 3 Gran; d. *4* Gran. A - b. ein Arzt, zwischen 20-30 Jahre alt, prüfte unter Hahnemann's Anleitung 1833. fing an mit Riechen, nahm Streukügelchen und spater die Substanz. Diese Versuche sind unterschieden als I. Im November vorher aus einem 1 1/2 Zoll hohen Gläschen, worin ein hanfsamen grosses Kügelchen war, welches H. vor längerer Zeit mit Aloe 30 befeuchtet hatte, 11 Uhr Vormittags, und fühlte schon nach einer Stunde entschiedene Wirkung. Den zweiten Tag wiederholte er dasselbe zur selben Stunde. Den vierten Tag wieder. Den fünften Tag nahm er Mittags 12 Uhr, eine halbe Stunde vor dem Essen, ein mohnsamengrosses Streukügelchen der dreissigsten. Den 6. Tag eben so; den 7. Tag eben so; den 8. Tag wieder; den 9. Tag 11 Uhr 24 Kügelchen, wornach sich alle vorhandenen Beschwerden auffallend erhöheten und vermehrten. Den 13. Tag nahm er Nachmittags 3 Uhr Ein Kügelchen. Den 16. Tag roch er wieder. II. Vier Wochen später, früh 6 Uhr nüchtern, Ein Gran Aloe. III. Wieder mehr als eine Wochen später, Vormittags, bei voller Gesundheit, vier Gran der besten Aloe, grob gestoßen, mit sechs Schluck **Weißer** hinuntergespült.

Die mehrsten hiesigen Versuche wurden mit der 1/10 Verreibung der ächten So-cotrina angestellt. - CHg. nahm von dieser eine Gabe, und später eine höhere, ohne Wiederholung. (Jenichen erhielt seine Verreibung von Lappe.) - Dr. Jeanes und Dr. Koch hatten zum Theil andere Bereitungen; der erstere höher, der letztere niedriger.

- Dr. Neidhard nahm im ersten Versuche a. einen Gran der 1/10 Verreibung; im Versuche b. zwei Wochen lang jeden Abend eine solche Gabe. - Dr. Raue nahm 1/10 alle Stunden dreimal des Abends und zweimal den nächsten Morgen bis er deutliche Zeichen hatte, die, obschon sie nur geringe Einwirkung zeigten, doch drei Tage lang eben so deutlich zu bemerken waren. - Dr. Wilhamson machte seine Heilerfahrungen im Cholerasommer 1849 als zugleich mit der Cholera und später, diese überwiegend, m Ruhr und Durchfälle herrschten. Er gab 4, 5, 6. Besonders entstanden bei solchen Kranken Menstruationszeichen als ganz entschieden der Aloe angehörig, weil alle, die andere Mittel bekamen, sie nicht hatten. - Dr. Buchner und sein Mitprüfer St. nahmen kleine Dosen der Substanz, 1 bis 3 Gran. Beide waren zwischen 20 - 30 Jahre alt; B. biliöser, St. lymphatischer Constitution. Die mit j. M. entstanden bei einem jiingen Mädchen, die wegen Amenorrhoe täglich 3 Gran Extract genommen hatte. (A. H. Z. 1841. 20, 263.) - Dr. Giacomini nahm im Laufe von drei Jahren über 4 Unzen. Obschon die Quellen dieselben, lauteten doch seine Zeichen zum Theil ganz verschieden und manche waren neu. Hier kann ich das, weil mir die ärztliche Bibliothek verschlösse blieb, durchaus nicht entscheiden, so gern ich auf die Quellen selber zurückgegangen wäre. Es harret also die Aloe' einer vollständigen historischen Bearbeitung aus den Quellen selbst. Dann ist es auch schicklich, die Prüfberichte in Tagebuchform beizufügen, die ich sehr gern zu diesem Zwecke würde abschreiben lassen. Auch aus der schlechtesten aller Bearbeitungen habe ich Einiges aufgenommen und mit N. T. bezeichnet, mehr zur Warnung als zur Benutzung.

© Narayana Verlag, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern,

Zeichenübersicht

Angst und Furcht

1. Ängstlichkeit, Beängstigung und Blutwallungen. Voigtei. Schreger u. a.
2. Eine gewisse Angst. Nach 1 Scrupel. Giacomini.
3. Beklemmung und Bangigkeit. R.
4. Ängstigender Schwindel. 73.
5. Ängstliches Zusammenfahren. B.
6. Beängstigungen im Unterleibe, bei Ohrschmerzen. 196.
7. Grosse Angst, Furchtsamkeit, Unruhe, Todes Befürchtung und grosse Bangigkeit, so dass sie nirgends bleiben kann. ERL.
8. Unsteter und ängstlicher Bück, mit äusserster Unruhe. ERL.
9. Nach der nächtlichen Samenentleerung furchtsam beim Klopfen des Fensters vom Winde; den 4. Tag. I.
10. Reizbar, kann den Besuch vieler Menschen nicht vertragen, sie sind ihm zuwider; den 24. Tag. III.
11. Menschenscheu. Preu. 501.
12. (Sogleich starke Willensäusserung, zankt sich mit Jedermann, der ihm widerspricht; es ist als würde er sich eher in Stücke reissen lassen, als dass er seinen Willen aufgäbe.) N. a.

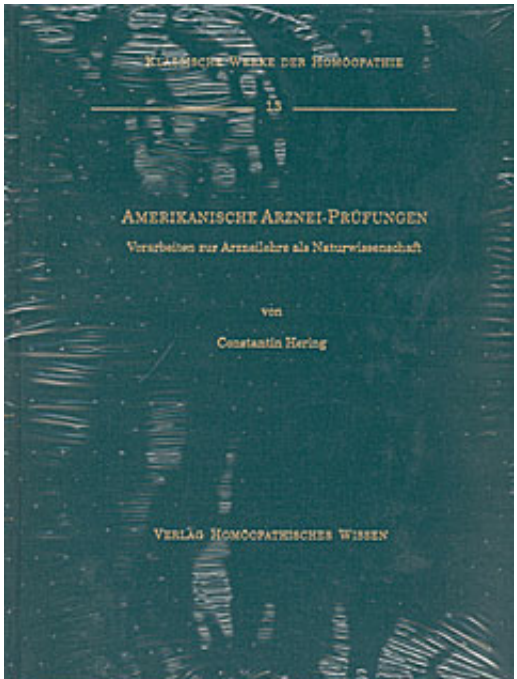
Missmuth

13. Das Wetter wurde trübe, kalt, regnerisch (im December), und seine Stimmung verdrüsslich, nachdenklich, unzufrieden; den 5. Tag. II.
14. Missmuthig; ärgerlich über sich selbst, so dass er schimpft und lästert; schlimmer Nachmittags; den 3. Tag. CHg.
15. Kopf eingenommen, besorgt, unzufrieden; den 8. Tag. III.
16. Wenig Arbeitslust, kleinmüthig, besorgt um sein Fortkommen; den 4. Tag. III.
17. Seit Vormittag sehr unzufrieden, unglückliche Stimmung mit Eingenommenheit des Kopfes und Mangel an Arbeitslust; Abends besser; den 24. Tag. III.
18. Verdrüsslichkeit; den 1. Tag. Preu a.
19. Ohne Grund ärgerlich über sich selbst; den 2. Tag. Preu a.
20. Verdrüsslich und mürrisch; den 2. Tag. Henke c.
21. Missmuth, bei Kreuzschmerzen, Abends erhöht, eine Woche lang. L. S. 1133.
22. Unmuth, bei Bläh auf treibung. 522.
23. Grosser Missmuth, selten durch Wehmuth gemildert; den 2. Tag. Preu a.
24. Missmuth und Arbeitsunfähigkeit, bei ärgerlicher Unruhe; den 3. Tag. Preu d.
25. Geisteszustand bis zum Unerträglichen, und kein Stuhl; den 9. Tag. III.
26. Unaufgelegt zum Gehen in's Freie, wodurch aber die Leibschmerzen sich bessern. 591.
27. Geisteszustand nach Bewegung im Freien besser; d. 10. T. III.
28. Missmuth, Ärgerlichkeit und Menschenscheu, bei Leibschneiden. 591.
29. Während der Schmerzen ist ihm Alles zuwider. 503.
30. ^Hypochondrie, aa.
31. Glcichgiltig und schläfrig. Abends. **I. Wechsel**
32. Nach Tische keine Schläfrigkeit, aber abstossende und theilnahmlose Stimmung; gegen halb 4 Uhr gebessert und sehr zu Spass aufgelegt, äffte immer eines Andern **m** Sprache nach; Abends aufgelegt zur Arbeit; den 12. Tag. **I.**

© Narayana Verlag, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern,

33. Vor dem Einnehmen Gemüth besorgt, speculirend, verhebt; nach dem Einnehmen ruhiger, unerschüttert, zufrieden, fröhlich, reiflicher denkend, Geist mehr selbstständig, mehr Arbeitslust, nach Tische kein Schlaf; den 1-3. Tag. II.
34. Abgespaantheit, mit grosser geistiger Regsamkeit ahwechselnd; den 8. Tag. Preu c.
35. Verhebte Gedanken, die sehr plagten, legten sich; den 1. Tag. II.
36. Gleich nach Tische schlaffe geistige Stimmung; er sass still für sich hin, ohne zu sprechen, ohne alle Lust zu geistiger oder körperlicher Thätigkeit, sinnend in sich gekehrt, wie nach einer Kränkung, oder wie nach Arger, der still im Innern nagt, den man nicht hat aussprechen können. Nichts konnte ihn beschäftigen, er hatte vor Allem Widerwillen und Ekel. Nach 1 St. bis nach 4 St. Abends schon der entgegengesetzte Zustand; er ärgerte sich gar nicht über einen Vorfall, der ihn ausserdem wahrscheinlich geärgert haben würde. I.

© Narayana Verlag, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern,



Constantin Hering

Amerikanische Arznei-Prüfungen Band 13

Vorarbeiten zur Arzneilehre als Naturwissenschaft

665 pages, relié
publication 1998

acheter maintenant

Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain
www.editions-narayana.fr